

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Evangelischer Wandersmann

Stiegler, Johannes

Freyburg i. Br., 1667

Andere Vertuschung

[urn:nbn:de:bsz:31-131471](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-131471)

Anderer Vertuschung.

2. Könten Sie auß den ältisten Kirchen, Lehrern statlich erweisen/ daß der Pabst auch in der Ersten Christenheit den Vorzug erhalten/ vnd für das höchste Oberhaupt erkentt worden.

Der Ersten Kirchen trewer Zeug/ der Hoherleuchte Lehrer vnd Martyrer Irenæus (dessen Bücher bey alle Augspurger Confessions Verwandten/ in grossen ansehen/) schreibt schon vor allbereit 1500. Jahren (l. 3. c. 3.) daß sich alle Kirchen zu der Römischen Kirchen wegen ihres Vorzugs/ billich begeben.

Disen Vorzug hat erkentt die Erste Nicæische Versammlung 318. Väter/ in bensein des Ersten Christlichen Kaisers Constantini, vnd (Can. 6.) ausgesprochen: Die Römische Kirch hat allzeit den Vorzug gehabt; Welcher Versammlung auch des Römischen Pabsts Gesandter/ Hosius Bischoff zu Cordu-

ba, Victor, vnd Vincentius/Römische
Priester/vor allen andern vnterscriben
haben. Wann Hosius ein gemeiner
Bischoff / Victor vnd Vincentius ge-
meine Römische Priester gewesen wä-
ren/ wäre schwerlich / wo nicht thorecht
zu glauben/ daß ihnen die Grosse Grie-
chische Patriarchen/ wurden im vnder-
schreiben gewichen seyn.

Eben diser Vorzug ist in der Ephesi-
nischen Versammlung/von 200. in der
Ehalcedonensischen/ von 630. Vätern
gegeben worden.

Den Magdeburgische Historischrei-
bern beliebt zwar/die Leuth zu oberredē/
dieses alles sey auß Schmeichleren gesche-
hen / ist aber nicht glaubwürdig / daß
so vil hundert im H. Geist versamblete
Väter / dem abwesenden Römischen
Pabst so einhelliglich schmeichlen wolle.

Daß aber auß den 241. Pabsten/et-
liche Lasterhafte gewesen / benimbe den
frommen Pabsten so wenig / als dem
Apo-

Apostel Matthiae benommen/das er an
Erell des V rächers Judæ komen/et.

Dritte Vertuschung.

3. Gründe den Lutherischen Predl-
gern gar wol an/das sie dem Volck zu-
verstehen geben/wie man mit Augen se-
hen/mit Ohren hören/vnd mit Hän-
den greiffen könne / das die Papisten
noch in würcklichem Besiz des Alten
Catholischen Christenthums begriffen/
weil vrlauabar / das von Pabstlichen
Vor-Eltern die scheinbare Kirchen/de-
ren sich nun die Lutherische gebrauchen/
erbarwet/die Orglen vnd Blocken gegos-
sen/die Kirchen Renten gestiftet/ auch
derentwegen von E Der mit fridlichen
Zeiten vnd völligem Wohlstand besee-
liget worden.

Ob deren Gebeynen auff den Frey-
höff:n zulesen:

Schau an dise vhralte Gebeyn/

Vnd frag/was Glaubens sie gewesen
seyn: Sie